

## Wenn das Tor zur Hölle geöffnet wird

<sup>1</sup> Daß nun im Fleische alle Bestien und Dämonen liegen, weil die gefestete Seele Luzifers dadurch eine Unterlage erhielt mit welcher sie sich im kleinsten Maßstab wieder zu Mir kehren kann, und daß diese Rückkehr des gefallenen Engels und seines Anhangs eben einzig über die Taten der konkreten und uneigennütigen Nächstenliebe bewirkt wird, die jedoch nur im Aufblick zu Mir durchgehalten werden, das wißt ihr oder das solltet ihr zumindest wissen! Also wird das Fleisch, und hiermit ist eben besonders euer Leib angesprochen, nur über diese konkret geleistete Nächstenliebe den Bestien und Dämonen entrissen, die den Leib ansonsten dominieren und zerstören würden.

<sup>2</sup> Daß jedoch dieser Leib des einzelnen, insgesamt betrachtet, in der Summe aller sogleich auch schon den Volksleib darstellt und damit als übergeordneter Volkskörper betrachtet werden kann, in welchem ebenso wie im kleinsten menschlichen Maßstab jedes einzelnen, diesmal jedoch in dieser völkischen Gesamtheit, auch sehr gut und deutlich nicht nur der moralische Reifegrad, sondern allerdings auch der Ausreifegrad dieser Bestien und Dämonen erkannt werden kann, die nach denselben Prinzipien, wie da eine kleine menschliche Seele von ihnen dominiert wird, sodann auch die gesamte Volksseele dominieren, sollte euch gerade durch die Kenntnis Meiner Lebenswinke, auch bestens bekannt sein.

<sup>3</sup> Wie im Kleinen, so auch im Großen und wie eine kleine Menschenseele durch die Freilassung ihrer vorher im Fleische gebundenen Bestien und Dämonen von Mir weggerissen und ins Reich Satan-Luzifers überführt wird, solltet ihr also unbedingt verstehen und für euch selbst abstellen. Wie eminent wichtig deswegen die konkrete Nächstenliebe ist, weil nur sie euer Fleisch gewissermaßen domestiziert und dadurch bedingt es den Bestien und Dämonen verunmöglicht eure Seelen zu beherrschen, muß euch vollkommen klar und verständlich sein sowie der nächsthöhere Abstraktionsgrad, der im Zusammenwirken des zu domestizierenden Fleisches mit ihrem Nervengeist besteht, dem Luziferismus schlechthin.

<sup>4</sup> Es handelt sich hier bei Meinen Lebenswinken jedoch nicht darum, daß Ich euch alles erläutere und einen euch übergeordneten Lehrer abgebe, sondern es handelt sich hier nur darum, daß Ich stellvertretend einen aus eurem Kreis erwähle um ihn sodann in dessen Seele sukzessive zu erreichen, damit diese kleine Seele nach ihrem eigenen Verständnis, jenes, was sie von Mir erhalten und verstanden hat, sodann für alle, die eines guten Willens sind, nach Außen hin abstrahlt und auf diese Art kundgibt, was sie ihrer eigenen Reife gemäß sich da nun schon zu eigen gemacht hat von dem, was Ich ihr einflöÙe. Deswegen auch entspricht dieses Material, dieses Arbeitsmaterial auch immer nur dem Reifegrad des Schreiberlings, also dessem geistigen Horizont, mit und über welchem Ich euch sodann erreiche und ebenfalls auf diese Höhe ziehe mit eben dem besagten Ziele der Seelenvergeistigung und diese möglichst vollkommen!

<sup>5</sup> Würde jedoch Mein Schreiberling dort seelisch-geistig stagnieren, so würde Mein Geistfluß sodann ebenfalls stagnieren, denn Ich kann und darf nur immer ohne Zwang eben aufgrund der Sehnsucht Meines Kindes und der aus dieser resultierenden innigen Liebe zu Mir zu ihm kommen, und kann Mich ihm deswegen nur so annähern, damit seine Seele auch unbeschadet ihrer Freiheit und ihres Wollens dort von Mir aus genährt wird und das bedeutet alsogleich, daß eben aufgrund Meines geistigen Einflusses in dessen Seele sich sodann die konzentrierte Nächstenliebe ergibt, die allerdings ebenso freiwillig und gutwillig geleistet werden muß.

<sup>6</sup> Also werden auch in der Seele dieses Schreiberlings sowie eh schon bei allen Meinen Aposteln, Propheten, Volkslehrern und sonstigen Vorbildern, durch die zu leistende Nächstenliebe ebenfalls die besagten Bestien und Dämonen kleingehalten und schrump-

fen sodann zu einem förmlichen Nichts in dessen Seele ein und es aufersteht sodann Mein Jesusgeist! Und, um es nochmals sehr deutlich für euch zu wiederholen: Entspricht dieser Mein Knecht Meinem Willen, weil er sich demütig und also freiwillig nach Außen hin zum Wohle seiner Nächsten nachvollziehbar, diesem Prozeß der Seelenvergeistigung hingibt und all die Drangsal und die Verfolgungen, die sodann automatisch geschehen auch gutwillig aushält und nicht mit Mir hadert oder rechtet, so wie dies beispielsweise Mahal seinerzeit getan hat während der Untergangszeit von Hanoach, also eurem Atlantis, so wird nicht nur Mein Knecht diesen Untergang überstehen und die Neue Erde erleben, sondern alle diejenigen, die sich von Mir über ihn haben erreichen lassen! Amen!

<sup>7</sup> Ja, er entspricht also bis auf kleinere Unpäßlichkeiten, die allerdings auch in dieser äußerst finsternen Zeit begründet sind, die auch nicht spurlos an ihm vorüberzieht, Meinem Willen, so daß auch ihr, die ihr ihm gutwillig folgt, sodann wiederum Mir folget und damit eure große Sündenlast auch schon ganz gut abgetragen habt, denn niemand erreicht ansonsten Meine Himmel, wenn er sich nicht zuvor entsprechend gedemütigt und gereinigt hat von all diesem Weltenunsinn. Ich will euch gleichsam ins Allerheiligste führen und kann dies, eurer vielen Sünden wegen, auch nicht unmittelbar tun, sondern Muß Mich deswegen wiederum eines Knechtes bedienen, der euch sodann Meinen Willen kundtut und der es jedoch selbst vor allem beherzigen muß, was Ich ihm einflöße und seht, also stehen solche Einflößlinge Meiner Liebe stets unter einem großen Druck, denn Luzifer-Satan und dessen Anhang, also die besagten Bestien und Dämonen, lassen allerdings nichts unversucht um ihn und letztlich damit auch euch aufzuhalten! Versteht es und beherzigt es eure Bestien und Dämonen ebenfalls in den Griff zu bekommen und das geschieht eben allein durch die konkrete Nächstenliebe und eben nicht durch diesen rein illusorischen Akt, bei welchem sich jemand nur durch leere Versprechungen oder sonstigem Lug und Trug nur scheinbar nächstenliebend gibt, doch in Wahrheit eben nicht.

<sup>8</sup> Die Nervenkrankheit indes, ist genau diese Art der nur scheinbar geleisteten Nächstenliebe, denn solch ein Mensch fordert nur für sich und mag es auch so aussehen, als wenn er dort die Nächsten im Fokus hätte, so ist das nur eine Täuschung, es ist eine reine Illusion, denn diese Nächsten werden nur benutzt um die eigenen Interessen zu kaschieren! In dieser Nervenkrankheit, die ja deswegen auch nur pur luziferisch ist, stellt sich solch ein Mensch in den Mittelpunkt und fordert nur immer für sich selbst, doch begründen tut er es mit seiner angeblichen Liebe zum Nächsten.

<sup>9</sup> Das geht bei den Weiblein sehr gut und leicht in der Weise, daß sie sich in irgendeinen krankhaften Zustand flüchten mit diesem schon angemahnten typischen Opfermodus und sodann alle möglichen Zuwendungen seitens ihrer Nächsten - und hier zuerst ihrer eigenen Kinder - abgreifen, indem sie üblicherweise ihren Mann vor ihnen schlechtreden bis hin zur deutlichen Dämonisierung. Ob sie nun tatsächlich physisch krank oder ob sie da nur rein nervlich entzündet sind, spielt da keine große Rolle, sondern entscheidend ist der Umstand, ob sie sich selbst zum Wohle ihrer Nächsten loslassen können oder ob sie sich noch immer als den Nabel der Welt betrachten, dem alle zu dienen hätten!

<sup>10</sup> Die typische Krankheit solcher Weiblein ist, ihr ahnt es schon, eben diese rein teuflische Emanzipation, mit welcher sie sodann sehr schnell in den Opfermodus gelangen und nun Forderung auf Forderung stellen. Doch was geschieht nun dort in deren Seele? Wir sind ja über diese Bestien und Dämonen in das Thema hier eingestiegen und müssen deswegen beachten, wie sich diese Bestien dort in solchen Seelen äußern. In der liebevollen und für das Wohl der einzelnen Familien äußerst wichtigen patriarchalischen Erziehungsweise mit eben dem Manne als Haupt der Familie, werden alle Mitglieder solch einer Familie zum Wohle der gesamten Familie sogleich in ein gewisses Korsett der Nächstenliebe eingebunden genau deswegen, um den nach Freiheit und Verantwortungslosigkeit schreienden Bestien dort im Fleische entgegenzuwirken, die nur für sich selbst leben wollen.

<sup>11</sup> Die Nächstenliebe steht deswegen in den wahren christlichen Gemeinschaften an vor-derster Stelle, um eben das sich aus den Träumereien und sonstigen Illusionen ergebende Wahnleben dieser noch im Fleische schlummernden Bestien zu unterbinden. Genau das ist auch die Aufgabe des Vaters, der unter Meiner Leitung für die Seinen da ein äußerst verantwortliches Regiment zum Wohle seiner Familie führen muß, immer in der Verantwortung Mir gegenüber stehend! Tut er das nicht, so entbinden sich dort in dessen Familie sodann diese Bestien und Dämonen und töten ihn letztlich, so wie dies heutzutage bei euch auf Erden auch schon in einem überaus großen Maßstab geschieht.

<sup>12</sup> Alle diese Bestien und Dämonen sind die Folge der Widerordnung, die Luzifer-Satan ja eigens hier auf Erden installiert hat, um eben dadurch den Prozeß der Seelenvergeistigung zu unterbinden. Alles das, was Ich mit der Begriff der Widerordnung bezeichne, beruht auf die Entbindung der sieben sogenannten Todsünden, welche eben das genaue Gegenteil Meiner göttlichen Eigenschaften darstellen:

<sup>13</sup> Aus der Liebe ergibt sich in der Widerordnung der Haß; aus der Weisheit ergibt sich dort die Besserwisserei; aus Meinem Willen des verantwortlichen Handelns ergibt sich dort die Ohnmacht der Verantwortungslosigkeit; aus Meiner euch gegebenen patriarchalischen Ordnung ergibt sich dann eben diese typisch anglo-amerikanische satanische Widerordnung der Dominanz zwischen Mutter und Tochter, also dem Matriarchat; aus Meinem Ernst der Bemühung, die Nächstenliebe auch konkret umzusetzen ergibt sich dort nur eine laue, rein illusionäre wischiwaschi Haltung; aus Meiner Geduld, aus welcher heraus ihr euch dort langfristig um eure Seelenvergeistigung bemüht - eben weil ihr die konkrete Nächstenliebe durch die Hinwendung zu Mir stets übt und aufrechterhaltet, - ergibt sich dort nur ein teuflisches Hurerleben mit einem möglichst schnellen Genuß durch das überaus schädliche Kitzeln der Nerven bzw. der Entbindung von Nervenäther, so daß derjenige Habsüchtler seiner Eigenliebe Meine barmherzige Liebe, die sanftmütig, mild und heilend ist, so gut wie nicht mehr erreichen kann, sondern Haß, Eifersucht, Neid, Wollust, Fraß und Völlerei sowie eine unsägliche Gier nach allem Möglichen und andererseits ein völlig konzentrierter Geiz nur für sich selbst, kennzeichnen solche Kulturen und seht, dahin steuert nun eure Gesellschaft sehr behende zu, denn der Antichrist steht an der Spitze eurer Völker und führt sie ins Verderben!

<sup>14</sup> Die Bestien im Fleisch, sowie die damaligen Helferlein Luzifers bei dessem Fall, also die Dämonen als so bezeichnete Engel der Finsternis, ergeben insgesamt diese satanisch-luziferische Widerordnung, die sich also deutlich bei einem jeden nervenkranken und sonstwie besessenen oder auch schon dämonisierten Menschen zeigt.

<sup>15</sup> Seht, Meine Kinder, Ich habe nun euren Leib aus diesen an sich völlig erstarrten Anteilen der Seele Luzifer-Satans bilden müssen, denn etwas anderes gibt es hier in dieser von Mir abgefallenen Schöpfungsreihe nicht und so muß selbst Ich das verwenden, was eben da ist und Ich tue dies mit großer Liebe auch deswegen, damit eben allen diesen gefallen Wesen wieder aufgeholfen werden kann. Daß sich bei einer guten christlich geführten Gemeinschaft sodann diese Bestien und Dämonen nicht rühren können, sondern sich eben zum Wohle der geistigen Wiedergeburt dort gewissermaßen unter der Anleitung der Seele ins Zeug legen und sich damit in ihrem bestialischen Wesen verleugnen, so daß diese Wesensart auch schon zur Bedeutungslosigkeit einschrumpft, damit eben Mein Geist in solchen Seelen auferstehen kann, ist doch wahrlich eine optimale Lösung, denn auch all das Böse muß Mir dienen!

<sup>16</sup> Doch wenn die Menschen selbst wieder alles daransetzen um ihre Dämonen zu befreien, dann werden sie eben erleben müssen, was da nun erdweit so alles geschieht und wie sie also von sämtlichen Teufeln nicht nur innerhalb ihrer Seele, sondern sogar auch außerhalb davon gejagt werden!

<sup>17</sup> Wir haben ja weiter oben vorerst die Emanzipation als jenen luziferischen Teil der Widerordnung Luzifer-Satans angesprochen, doch eben jene sexuelle, rein auf des Satans Einfluß basierende geschlechtliche, rein tierische Abart der Liebe noch nicht. Als Luzifer sich gegenüber Mich empörte und sich mit seinem Anhang mutwillig von Mir trennte, da gab es diese weitere Abstufung in Satan als zusätzliche und demzufolge schlimmere Verfehlung Mir gegenüber noch nicht oder anders gesagt, der Fall Adams und Evas war noch nicht geschehen.

<sup>18</sup> Doch als Ich Meine Ordnung sodann wieder erneuern wollte und dazu Adam und Eva auserwählte, da machte sich eben in Eva wieder die Emanzipation, sprich Besserwisserei zu schaffen - also Luzifer - und bei Adam trat sodann die aus dieser Besserwisserei resultierende Verführbarkeit seiner Seele als so bezeichnete sexuelle Liebe auf. Dieser Teil der sexuellen Verführbarkeit und des nun dadurch aus dem Leib herausgezogenen Nervenäthers als höchsten Genuß, bezeichnen wir als rein satanisch.

<sup>19</sup> Satanisch ist demzufolge alles, was dort aus dem Leibe die Ressourcen herauszieht und vernichtet, damit die höchst wichtige Seelenvergeistigung mangels Ressourcen eben unterbleibt. Dadurch wird die Seele ins Fleisch gezogen und erstarrt, d.h. sie wird materiell und verliert ihre die Materie beherrschenden Fähigkeiten und wird deswegen von der Materie, sprich Luzifer-Satan und dessen Dämonen beherrscht. Wir sprechen in diesem Fall von der Herrschaft des Antichristen! Die Seele wird wieder gebunden und eingekerkert und wird auf das tierische Maß reduziert und der Mensch verliert sein menschliches Antlitz und seelisch betrachtet, auch schon seine menschliche Gestalt!

<sup>20</sup> Im Fleisch, also im Leib des Menschen, liegen all die großen Versucher, die da ständig nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit schreien, jedoch nur, um damit aus sich die Bestien und Dämonen zu entbinden, die allerdings frei sein wollen, die allerdings sich als dem Manne und dem Patriarchen und damit auch gegenüber Mir als gleichberechtigt wähnen und die allerdings die völlig schwachsinnige Brüderlichkeit, d.h. Verbundenheit mit den Menschen wollen, obwohl sie von sich aus niemals Brüder sind und sein wollen.

<sup>21</sup> Alles das nur, damit die Seelenvergeistigung unterbleibt, und damit der dumme und schwache Mensch darauf reinfällt, muß er eben auch schon entsprechend gelockt und also verführt werden. Dazu lauert in der äußeren Umgebung ebenso der Gegner, wie er da in der Seele respektive dem Fleische lauert um seine Gelegenheit wahrzunehmen, die Seele zu besitzen. Nach außen hin werden Verführungsszenarien aufgebaut, die zu nehmen der kindlichen Seele im ständigen Insinierungsprozeß gleich einer unaufhörlichen Propaganda-Maschine mit extrem defätistischer Gesinnung, eingehämmert werden und dazu muß allerdings einerseits die das Kind schützende väterliche Autorität zerstört werden und es muß andererseits die Position des Weibes und hier eben der Mutter über die Maßen erhöht werden, so daß nun eine extreme Abhängigkeit des Kindes von der Mutter geschaffen wird eben aufgrund der Respektlosigkeit gegenüber dem Vater.

<sup>22</sup> Die, beispielsweise in der letzten Kundgabe angesprochene besserwiserische Verhaltensweise des Töchterleins gegenüber ihrem ach so bösen Vater, die das heutzutage schon so allgemein üblich gewordene Dämonisierungsverhalten gegenüber dem Mann und Vater reflektieren, resultiert also eins zu eins aus dem Erwachen der Bestien und Dämonen in der kindlichen Brust eben aufgrund der ständigen Insinierung von Seiten ihrer dummen Mutter, die ihrer Tochter damit das besserwiserische Verhalten schon aufkotroyierte und dies deswegen erfolgreich tun konnte, weil der Vater dort in Hinblick auf Mich zweifelte und seine patriarchalische Funktion damit schon selbst untergraben hatte.

<sup>23</sup> Anstatt daß die Mutter, so wie Ich dies ja nun eigentlich will, sodann den durch eben alle diese Kriegsgräuel und Lügen schwach gewordenen Mann wieder in wahrer Nächs-

tenliebe aufhilft, hat sie ihn zusammen mit ihrem Töchterlein eben leider dämonisiert und damit haben Mutter als auch Tochter auch schon ihre Dämonen in sich befreit. Sie haben damit das Tor zur Hölle geöffnet! Die Tochter öffnete also dadurch in ihrer Seele einen Zugang zu den Bestien und Dämonen, den diese eh schon seit Generationen in ihrer Familie mütterlicherseits besaßen und nun ging das böse Erbe eben an die Tochter über und von dort später noch auf deren Kinder. Versteht, daß der aus der Trotzverbindung zwischen Mutter und Kind resultierende Nervenäthermißbrauch das Tor zur Hölle öffnet. Das Tor zur Hölle öffnen bedeutet hier, daß sodann sämtliche Triebbegierden der vormals tellurischen Vorstufen sich leidenschaftlich äußern und solch einen Menschen sodann dominieren.

<sup>24</sup> Auch das Böse pflanzt sich in den Familien generationsübergreifend fort! Warum habe Ich denn das vierte Gebot auf solch starken Säulen der Ordnung gesetzt! Damit eben nicht solches geschieht und das Tor zur Hölle geschlossen bleibt! Aber wenn sich da schon kleine Kinder erdreisten besser sein zu wollen als ihre Väter, weil sie nur das primär von solchen Müttern gelehrt bekommen, die da selbst ihre Bestien im Fleische erweckt haben, so muß sich wahrlich niemand wundern, was da heutzutage bei euch so alles geschieht, wo sogar schon gewisse Dämonen die Völker verführen können!

<sup>25</sup> Jedoch ist in diesem konkreten Falle des solcherart besessenen Töchterleins glücklicherweise, eben durch den guten leiblichen Vater, der ja stets treu zu seinem Vaterland und damit auch zu Mir gestanden hat, dennoch der letzte Riegel des Herzens nicht vollständig gegenüber diesen Bestien und Dämonen geöffnet worden und somit leidet das Töchterlein, wie alle solche ähnlichen typischen Fälle der vorwiegend weiblichen Natur, nur zeitweise an solchen Besessenheiten und sie überträgt diese Verhältnisse sodann auf ihren Ehemann, der ja auch in der väterlichen Position steht.

<sup>26</sup> Wenn also solche Verhältnisse der Befreiung oder der zumindest teilweisen Befreiung und Entbindung dieser Bestien und Dämonen geschehen, die ja sogleich mit frecher Stimme die Emanzipation fordern und wo sie in den Männlein sogleich die willkürliche Verfügung nach einem jeden möglichen oder unmöglichen Geschlechtsakt anstreben oder, wie dies nun mehr und mehr durch den höchst dämonischen Einfluß geschieht, daß diese extrem abscheuliche Handlung der Tierschändung nebst anderen Greueln auftritt, dann ist es nicht mehr weit her und der Hammer Thors wird solche Gesellschaften zertrümmern. Wer für solche Heiden und Nomaden der Thor ist, könnt ihr euch gewiß denken!

<sup>27</sup> Was genau ist jedoch der Rettungsanker solcher zutiefst krankhaften Menschen und Gesellschaften, die sich dort in ihrem Opfermodus und ihrer Besserwisserei völlig verstiegen haben und damit auch schon alles begründen und zerstören?

<sup>28</sup> Die Tat der Nächstenliebe! Die konkrete Tat der Nächstenliebe beruhend auf der diamantenen Lebensregel: Liebet Mich über alles und den Nächsten wie euch selbst!

<sup>29</sup> Und hier noch ein Wort zur Fürbitte, bei welcher jemand für einen anderen um Hilfe und Beistand bittet. Das ist durchaus löblich und gut, soetwas zu tun. Doch wenn das nur wieder geistlose Menschen in ihrem üblichen luziferischen Helfersyndrom tun, so ist das allerdings schädlich und öffnet Haus und Hof eben jenen Bestien und Dämonen, wie ihr das ja nun europaweit schon gut erlebt. Frage, sollte das etwa gut sein, wenn sich jemand dort von solchen angeblichen Opfern, die ja letztlich nur Täter sind, dominieren und letztlich berauben und zuguterletzt töten läßt!?

<sup>30</sup> Eine Fürbitte in Meiner Ordnung bewegt Mich selbst etwas für einen anderen zu tun deswegen, weil der sich solcherart für einen anderen in seinem Selbstwollen aufopfrende Mensch sich soweit geleert und gedemütigt hat, daß Ich sogleich vollkräftig für eben jenen gewissen Fall dort auferstehen kann um zu helfen. Mit anderen Worten, Ich bin es sogleich Selbst, Der dort hilft! Frage, wie ist es jedoch bei jenen Fällen und hier bei die-

sem konkreten Fall, bei welchem es weder solch einen Fürbeter bisher gegeben hat, noch wo die Zielperson soweit in ihrer Demut und Aufnahmefähigkeit Meines Wortes und meiner Liebe also gediehen ist, so daß da eigentlich keine Voraussetzungen einer erfolgreichen Fürbitte gegeben sind?

<sup>31</sup> Also beachtet bei einer Fürbitte gerade auch solcher Fälle, inwieweit da nicht wieder nur Nervenäther gefordert oder gegeben wird, womit sodann auch nur diese Bestien und Dämonen beköstigt werden. Wenn schon selbst in euren völlig geistlosen Kulturen dort die Zerstörung der eigenen Familien mit der Hinwendung zu völlig fremden und so ziemlich dämonisierten anderen Kulturen wiedergutmacht werden will, die ja nun erst recht eure Gemeinschaften zerstören, wie soll dann eine Fürbitte funktionieren, die ja auch nur den Bestien und Dämonen dort aufhilft!

<sup>32</sup> Das erst einmal soweit dazu und Ich kann nur jeden raten, sich dort ernsthaft ins Zeug zu legen damit er seine eigenen Bestien wieder zur Räson bringt und sie aus seinem Fleische und seinen Nerven vertreibt!

Amen. Amen. Amen.